Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Drei neue Lieder

Das Dritte. Polka-Ständchen

Rathgens, H. G.

1860

Das Dritte. Polka-Ständchen.

urn:nbn:de:gbv:45:1-1405326

Visual Library

Sie sah mich auf einmal schelmisch an, O mon Dieu! Sie sprach mit gedämpftem Ton: Ei, man kennt euch junge hübsche Männer schon, Sacre de bleu!

Sie führt' mich in ein Haus, O mon Dieu! Sie sprach: hier stehen Sie nur still, Bis ich Sie in meine Kammer führen will, Sacre de bleu!

Es war eine kalte Nacht, O mon Dieu! Ich stand zwei Glocken lange Stund', Und hab' gefroren wie ein nasser Pudelhund, Sacre de bleu!

Endlich ward mir's zu bunt, O mon Dieu! Ich trabte im Finstern durch das Haus, Kam auf die and're Straße heraus, Sacre de bleu!

Da kam Einer, der rennt mich an, O mon Dieu! In voller Wuth war ich gar nicht faul, Schlug den Kerl gewaltig auf sein großes Maul, Sacre de bleu!

Er fängt zu pfeifen an, O mon Dieu! Da kam das Corps mit aller Macht, Schleppen mich wohl in die Pferdemarkts-Wacht, Sacre de bleu!

Ich kam auf dem Pferdemarkt an, O mon Dieu! Ich saß da in guter Ruh Und bezahlte 5 Mark 14 dazu, Sacre de bleu!

Weiber sind ein böses Kraut, O mon Dieu! Lockt dich so ein teuflisches Kind, O, so folge du ihm nicht so geschwind, Sacre de bleu!

Weibern ist nicht zu trau'n, O mon Dieu! Drum Brüder, schenket tapfer ein, Wir wollen alle gute Freunde sein, Sacre de bleu!

Das Dritte.

Polka-Ständchen.

Liebchen, Liebchen, Liebchen, Liebchen
Komme doch, komme doch, komm du Schöne,
Komme doch, komme doch, tanz mit mir,
Höre doch, höre doch, Polka-Töne,
Hüpft das Herz vor Freude dir.
Deine Mutter kann nur scherzen,
Falsch sind nicht der Männer Herzen;
Redlich mein' ich's ja mit dir,
Komm, o Liebchen, komm zu mir.
Läßt du mich schmachten,
Machst du mir Schmerz,
Läßt du mich schmachten,
Bricht mir das Herz.

Landesbibliothek Oldenburg

Liebchen, Liebchen, Liebchen, Liebchen
Komme doch, komme doch, komm du Schöne,
Komme doch, komme doch, tanz mit mir,
Höre doch, höre doch, Polka-Töne,
Hüpft das Herz vor Freude dir.
Deine Mutter kann nur scherzen,
Falsch sind nicht der Männer Herzen;
Redlich mein' ich's ja mit dir,
Komm, o Liebchen, komm zu mir.
O sieh mein Sehnen,
Schau in mein Herz,
Läßt du mich schmachten,
Bricht mir das Herz.
Liebchen, Liebchen, Liebchen, Liebchen
Komme doch, komme doch, komm du Schöne,
Komme doch, komme doch, tanz mit mir,
Höre doch, höre doch, Polka-Töne,
Hüpft das Herz vor Freude dir.
Darum komm du Herzensschöne,
Komm geschwind und tanz mit mir,
Lustig sind die Polka-Töne,
Freudig stillt sich Sehnsucht hier.
Freudige Sehnsucht
Zum kurzen Glück
Bringt uns die Zeiten
Der Erinnerung zurück.
Liebchen, Liebchen, Liebchen, Liebchen
Komme doch, komme doch, komm du Schöne,
Komme doch, komme doch, tanz mit mir,
Höre doch, höre doch, Polka-Töne,
Hüpft das Herz vor Freude dir.
Tanz die Polka nicht so eilig,
Höre doch den Thränenklang,
Horch, mein Liebchen, hüpfe freudig,
Langsam ist der Lebensgang.
Und im Getümmel
Rauschender Lust
Dringt in den Himmel
Die Polka-Lust.

Lübeck, gedruckt bei H. G. Rahtgens.

Landesbibliothek Oldenburg

Drei schöne neue Lieder

1. Kommt ihr Schützen kommt herbei ꝛc.
2. Der Sänger hält im Feld ꝛc.
3. Ich bin ein Deutscher ꝛc.

Das Erste.

1. Kommt ihr Schützen kommt herbei,
Schießt nach meiner Scheibe frei,
Meine Scheib steht auf zwei Stöcken
In der Mitt' ein schwarzer Flecken,
Zielet gut und treffet fein,
So fliegt die Kugel in die Mitt' hinein. :,:
Aber hört dann erst vorher,
Bringt mir erst den Buttel her,
Sonst möcht ich bei allem Zielen,
Leicht das schwarze Zentrum fehlen,
Sonst möcht ich bei allem ꝛc. :,:

2. Aber Schützen merket auf,
Daß nicht krumm ist Euer Lauf,
Sonst müßt Ihr bei allem Zielen,
Darnach her mit Schämung fühlen,
Daß Ihr stets daneben schießt,
Weil Euer Lauf gebogen ist. :,:
Die am besten sich beflissen,
Nach der Scheibe hin zu schießen,
Den erlaubt man nach Schützen Sinn,
Noch zwei drei Schuß oben drinn ꝛc. :,:

Landesbibliothek Oldenburg